

Inhalt

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| Vorwort | 4 |
| 1 So findest du das Thema | 5 |
| 2 Die Auswahl der Themen | 6 |
| 3 Der Spannungsbogen | 7 - 8 |
| 4 Die Szenen <ul style="list-style-type: none">- 1. Szene (Einleitung)- 2. Szene (Hinführung zum Höhepunkt)- 3. Szene (Höhepunkt)- 4. Szene (Abflachung der Spannung)- 5. Szene (Schluss) | 9 - 13 |
| 5 Die Szenenumsetzung <ul style="list-style-type: none">- 1. Szene (Einleitung)- 2. Szene (Hinführung zum Höhepunkt)- 3. Szene (Höhepunkt)- 4. Szene (Abflachung der Spannung)- 5. Szene (Schluss) | 14 - 19 |
| 6 So drückst du Stimmungen aus <p>Verliebt/Charmant; Zweifelnd/Schüchtern; Wütend; Traurig; Enttäuscht; Fröhlich; Eifersüchtig; Romantisch; Ablehnend</p> | 20 - 22 |
| 7 Spielorte (Locations) <p>Zu Hause; Marktplatz; Kirmes; Klassenzimmer; Eiscafé; Heufeld; Waldlichtung; Hafen; Sonnenuntergang</p> | 23 - 25 |
| 8 Arbeitsprotokoll | 26 |
| 9 Der letzte Check | 27 |
| 10 Die technische Umsetzung | 28 - 45 |
| 11 Weitere „Zutaten“ | 46 - 47 |

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Topmodels werden gesucht, Deutschlands Superstars und noch vieles mehr, was sich so in der Medienwelt tummeln will. Dass da oftmals harte Arbeit dahinter steckt, ist den meisten Jugendlichen nicht bewusst.

Etliche Jugendzeitschriften geben seit geraumer Zeit die sogenannte „Foto-Love-Story“ heraus. Jedes Jahr bewerben sich Tausende von Jugendlichen, um in so einer Foto-Love-Story mitzuspielen.

Verwandeln auch Sie doch einmal Ihren Klassenraum in eine Fotostory-Redaktion, Ihre Schülerinnen und Schüler in Fotomodels, in Fotografen und in Grafiker.

Das Projekt „Foto-Love-Story“ bringt nicht nur Abwechslung in Ihren Unterricht, Sie arbeiten auch fächerübergreifend. Mit den Fächern Kunst, Informatik und Deutsch hat man einen großen gemeinsamen Handlungsspielraum!

Diese Kopiervorlagensammlung hilft Ihren Schülerinnen und Schülern, das Thema der eigenen Foto-Love-Story zu finden und diese szenisch umzusetzen. Die Bedienung der Digitalkamera sowie das richtige Fotografieren mit der Handykamera runden diese Sammlung ab. Zusätzlich wird gezeigt, wie man Bilder im Textverarbeitungsprogramm „Word“ nachbearbeiten kann und diese durch Sprechblasen ergänzt oder sonstige Fotoeffekte erzielt werden können.

Zusätzlich enthält diese Sammlung einen kleinen theaterpädagogischen Einblick, beispielsweise wie man Stimmungen ausdrückt und welche Orte sich zum Fotografieren anbieten. Auch eine Übersicht sich eignender Hintergrundkulissen zur Darstellung sind in dieser Sammlung enthalten.

Ihre Schülerinnen und Schüler können oftmals mehr, als sie glauben. Trauen Sie sich ruhig, dieses Thema zu einer Gruppenarbeit zu entwickeln. Besprechen Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die methodischen Aspekte innerhalb des Unterrichts und lassen sie dann die jeweiligen Gruppen selbstständig an der Umsetzung arbeiten. Zur jeweiligen Einzelkontrolle empfiehlt sich ein Arbeitsprotokoll. Eine entsprechende Kopiervorlage ist im Band vorhanden (Seite 26).

Jetzt bleibt uns nur noch, Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß bei der Erstellung der eigenen Fotostory zu wünschen.

Gabriela Rosenwald & Peter Botschen

2


Die Auswahl der Themen

Nun ist dein Cluster vollständig. Jetzt kommt das Wichtigste: die Auswahl des genauen Themas. Du hast bestimmt viele gute Einfälle gehabt. Nun musst du die guten Ideen herausuchen und die weniger guten einfach weglassen.

Schreibe nun die Themen aus deinem Cluster heraus, die du gut findest und für deine Foto-Story geeignet hältst. (Im Beispiel sind die „guten Ideen“ unterstrichen.)



Nachdem du die guten Einfälle herausgeschrieben hast, markierst du diejenigen farbig, die du für so gut hältst, dass man sie auch schauspielerisch umsetzen kann. Schreibe nun auf, wie du das umsetzen könntest:

| Wichtig | So wird es umgesetzt |
|---|----------------------|
|  | |
| | |
| | |
| | |
| | |

3 Der Spannungsbogen

Jede Geschichte sollte natürlich auch spannend und unterhaltsam sein. Also musst du auf die Spannung in deiner Geschichte hinarbeiten. Deshalb gibt es einen Spannungsbogen, der folgendermaßen aussieht:

In der Einleitung führt man den Leser oder Betrachter an die Thematik der Story heran. Eine Einleitung steht deshalb immer am Anfang. Wichtig ist hier, die Personen vorzustellen und den Ort, an dem sich die Personen befinden (z.B. die Stadt oder das Dorf). Der Name des Ortes kann natürlich auch komplett erfunden sein.

Die Stelle der „Hinführung zum Höhepunkt“ kennst du sicherlich aus Filmen. Es ist genau die Stelle, an der die spannende Musik ertönt, aber noch nichts passiert. Diese Wirkung kannst du erzielen, indem du dir einen besonders breznigen Moment aussuchst und somit zum Höhepunkt der Handlung hinleitest.

Und nun kommt der packendste Moment – der Höhepunkt. Hier muss nun detailliert (also sehr genau) beschrieben werden, wie der packende Moment abläuft. Der Leser muss förmlich am Papier kleben vor Neugier. Nutze diese Stelle aus, denn sie ist die wichtigste. Sie befindet sich meist in der Mitte der Story.

Nun haben sich die Ereignisse überschlagen und der Leser erwartet die Konsequenz des Höhepunkts. Was passiert nun? Wie geht es nun weiter? Diese Fragen werden bei der Abflachung der Spannung geklärt, jedoch noch kein Happy-End (falls es eines geben soll) verraten, aber es werden Andeutungen gemacht.

Jetzt wird die Geschichte endlich zu einem Ende geführt – entweder mit einem glücklichen oder einem traurigen. Es sollten nun alle offenen Fragen, die sich der Leser stellen kann, beantwortet sein. Bei einer Foto-Story kann man so etwas mit einem Gruppenfoto erzielen.

Einleitung

Hinführung
zum Höhepunkt

Höhepunkt
der Spannung

Abflachung der
Spannung/
Hinführung
zum Schluss

Schluss

3 Der Spannungsbogen

Fülle nun deinen Spannungsbogen mit Adjektiven, die zu deiner Story und zu deinen Themen passen:



Einleitung

Hinführung
zum Höhepunkt

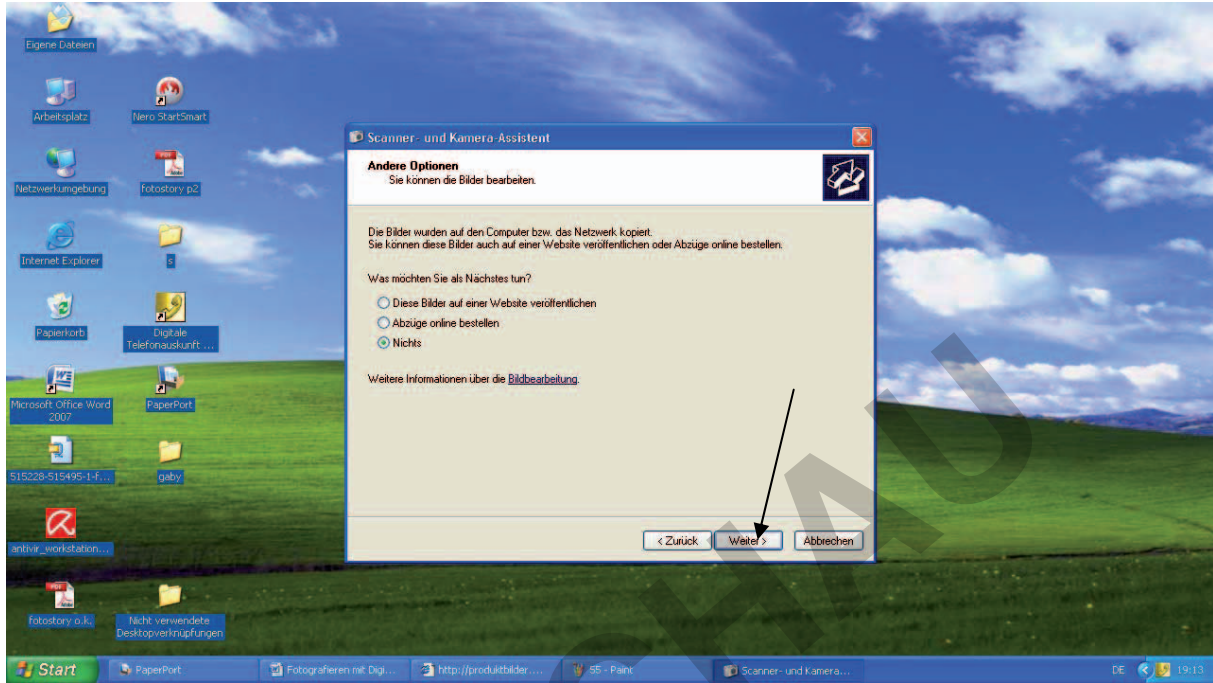
Höhepunkt
der Spannung

Abflachung der
Spannung/
Hinführung
zum Schluss

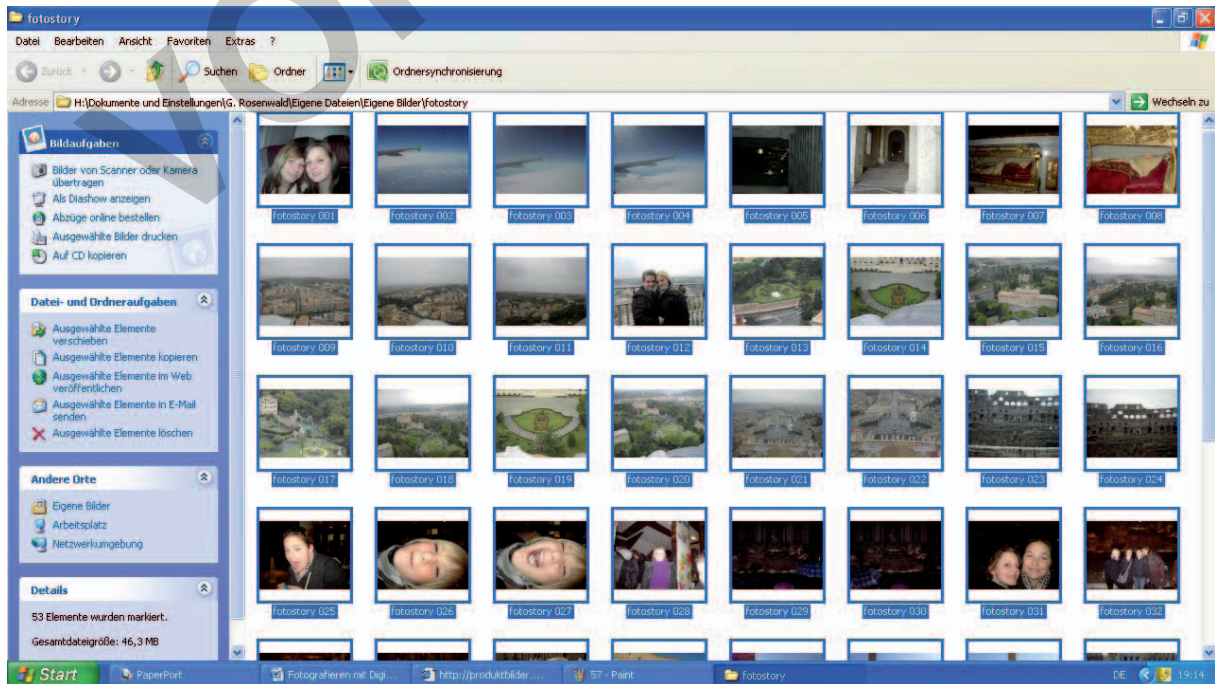
Schluss

10 Die technische Umsetzung

Fertig! Auf „Weiter“ klicken.

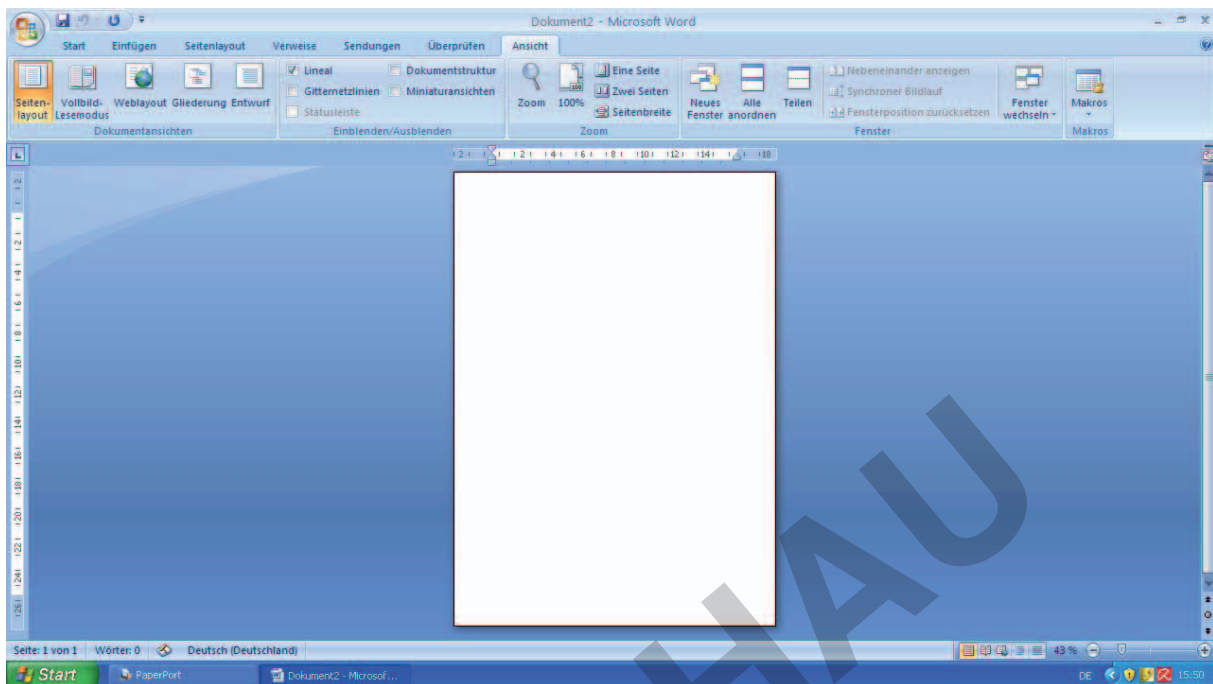


Hier sind all die tollen Fotos! Ihr könnt den Ordner nun schließen, die Speicherkarte zurück in die Kamera verfrachten, und mit der Erstellung der Foto-Story im Word Programm beginnen.

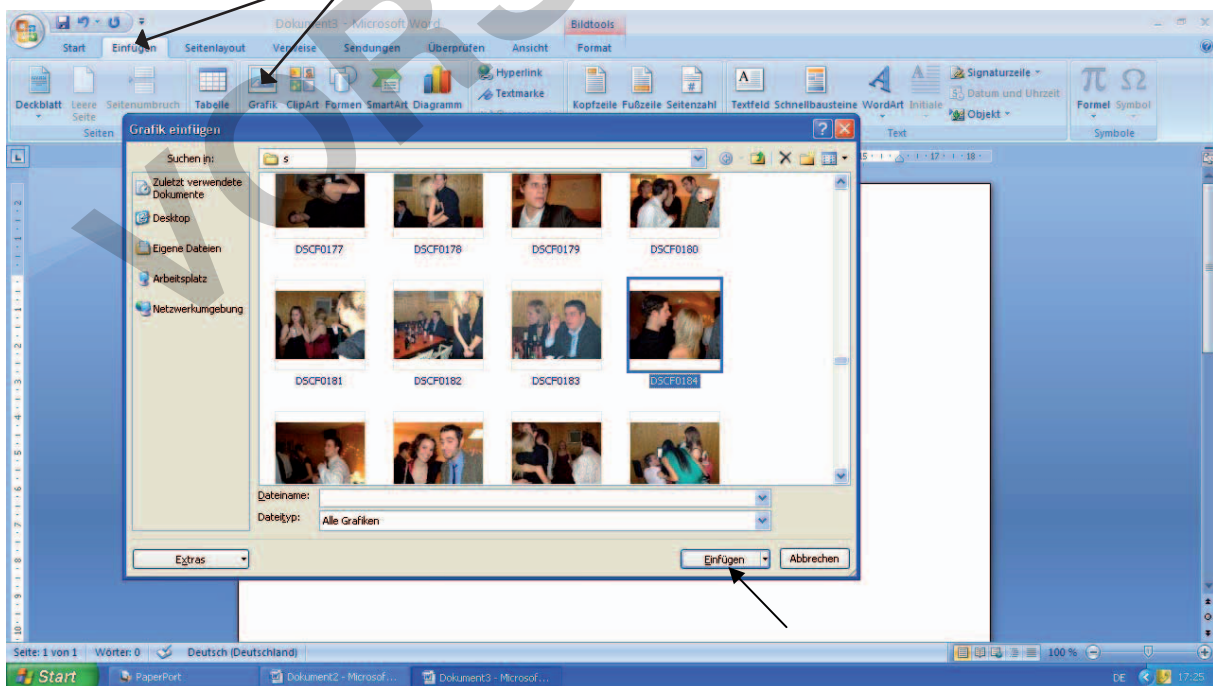


10 Die technische Umsetzung

Alle guten Bilder auf dem PC gespeichert? Dann öffne dein Word Programm.
Hier wird das Programm Office 2007 benutzt.



Oben links findest du den Button „Einfügen“. Anklicken!
Grafik anklicken!
Nun öffnest du deinen Ordner mit den Fotos.



Klicke an, welches du einfügen möchtest.
Nun noch unten auf dem kleinen Bildschirm „Einfügen“ drücken. Und schon ist dein Foto auf der Seite in Word!



Was soll ich denn überhaupt hier?!

Ich weiß über Emily und dich Bescheid ...

10

Leonie hat einen Plan geschmiedet. Sie lädt Tim zu einem romantischen Date ein.



Ups, was wird denn das?

Jetzt oder nie!!!

11

Leonie startet einen Annäherungsversuch...



... da stürmt Emily durch die Tür!!



Na toll!

Ist nicht so, wie du denkst!

12

Was wird das denn hier? Das glaub ich ja jetzt nicht!!!

Och, Süße, ich bin doch auch noch da!



13

Leonie sieht ein, dass sie Mist gebaut hat. Sie schaut bei Nils vorbei, um sich auszuheulen.

Der Typ ist weg, und Emily ist auch sauer! Grund genug hat sie ja!



Endlich!

14

.. dabei ist es passiert...

Hätte das nicht früher passieren können?



Zu Hause lässt Emily ihren Tränen freien Lauf. Sie ist restlos enttäuscht von Tim und Leonie.



Wie konnten die mir das antun?!